



# Werk,

bauen + wohnen

## Flora Ruchat-Roncati

Architektur im Netzwerk

Lehrerin und Rollenvorbild  
Architektur des Territoriums  
Bauten neu fotografiert  
und: MinMax, mobiles Wohnen

12-2017



CHF 27,-/EUR 25,- 9 770257 935000



### Ausstellungshinweis **Sammelstelle archithese**

Winkelriedhaus  
Engelbergstrasse 54a, 6370 Stans  
bis 11. Februar 2018  
[www.nidwaldner-museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)

Mi 14–20 Uhr  
Do–Sa 14–17 Uhr  
So 11–17 Uhr

Angesichts des dramatisch schrumpfenden Anzeigengeschäfts, das alle Printmedien zur Verzweiflung bringt, mag man verwundert die Augen reiben über die findigen Geister, die 1971 die Zeitschrift *archithese* aus der Taufe hoben. Ihre zwanzig ersten Ausgaben, die in weiten Kreisen als legendär gelten, nehmen vier Kunstschaaffende zum Anlass für eigene Arbeiten, die

nun im Winkelriedhaus in Stans zu sehen sind. Grund für dieses Treffen in der Innerschweiz ist die Herkunft der Gründer, des Architekten Hans Reinhard aus Hergiswil und des Kunsthistorikers Stanislaus von Moos aus Luzern. In der Schau spannt Katalin Deér ihre Bezüge raumgreifend: zu Hefthemen, Architektinnen, Bauten und Material, bringt Produktionsorte und schaffende Hände ins Bild. Die grossformatigen Bleistiftzeichnungen von Samuli Blatter erinnern durch ihre einprägsame Grafik an Hefte wie «Tragende Häute». Auf die Frage nach der Abbildbarkeit von Architektur und Raum zielen die Arbeiten von Gregor Eldarb. Sophie Nys beschäftigte sich in fast wissenschaftlicher Manier mit den Inseraten der Hefte. Ihre Arbeit führt vor Augen, wie stark sich doch Bauwirtschaft, Produktwerbung und Zeitschriften einst bedingt haben. — rz



### Ausstellungshinweis **Constructive Alps 2017**

Alpines Museum der Schweiz  
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern  
bis 25. Februar 2018  
[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

Weitere Stationen der Wanderausstellung:  
[www.constructivealps.net](http://www.constructivealps.net)

Publikation  
Die Zeitschrift *Hochparterre* publiziert ein begleitendes Themenheft.

Das Bundesamt für Raumentwicklung der Schweiz und das Amt für Umwelt des Fürstentums Liechtenstein würdigen zum dritten Mal unter dem Titel *Constructive Alps* – ursprünglich als *Konstruktiv 2010* von Liechtenstein ins Leben gerufen – nachhaltige Sanierungen und Neubauten im Alpenraum. Den 1. Preis erhielt die Volksschule mit Kinder-

garten im vorarlbergischen Brand, ein Strickbau der Arbeitsgemeinschaft Bruno Spagolla und Zottele Mallin. Den 2. Preis teilen sich die Schaukäserei im kärntnerischen Radenthein von Hohengasser/Wirnsberger und der Supermarkt in St. Martin bei Salzburg von LP Architektur. Der 3. Preis ging an das Gemeindezentrum in Cles (Trentino) von Mirko Franzoso. Vier Projekte aus der Schweiz erhielten eine Anerkennung. Das Alpine Museum in Bern zeigt in der Ausstellung *Biwak#20. Constructive Alps 2017. Nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen* alle nominierten Projekte und dokumentiert mittels Tafeln und Filmporträts, wie der Fokus der Nachhaltigkeit sich zuletzt auf die soziale Dimension verschoben hat. Anschliessend ist die Wanderausstellung an zahlreichen weiteren Orten im ganzen Alpenbogen zu sehen. — bm

# DEMOCRACY MEANS THAT THE FUTURE IS OPEN, AND IT IS UP TO US TO CREATE IT.

Marc Purcell, *dérive* N°69 (Oktober – Dezember 2017):  
Demokratie und Stadt, S. 43

**dérive**  
Zeitschrift für Stadtforschung

Jetzt bestellen!  
EINZELHEFT € 8  
(+ € 5,50.- Porto)  
JAHRES-ABO € 32  
(4 Ausgaben,  
inkl. Porto)

[www.derive.at](http://www.derive.at)